

Rundholzmarkt ist gesättigt

Die zufriedenstellende Nachfrage nach Schnittholz ermöglichte beim Sägerundholz Preiszugeständnisse zu Jahresbeginn. Das Schadholz aus den Wintermonaten sowie die Sturmereignisse vom Osterwochenende bringen zusätzliches Rundholzangebot auf den Markt. Zudem sind die Absatzprognosen für Sägeprodukte im weiteren Jahresverlauf sehr verhalten bzw. rückläufig. Die leichten Preisrücknahmen für das zweite Quartal untermauern den erwarteten Marktverlauf. Die Aufarbeitung von Wind- und Nassschnees Schäden des letzten Winters läuft gut voran. Die Dienstleister für Holzernte sind sehr gut ausgelastet. Aufgrund

fehlender Frachtkapazitäten bzw. auch fehlender Zufuhrmöglichkeiten zu den regionalen Sägewerken bauen sich Waldlager



„Höchste Priorität hat derzeit das Thema Forstschutz.“

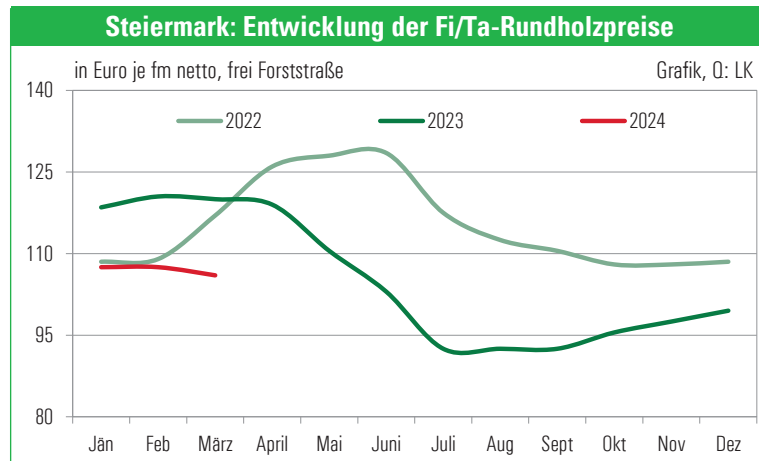
Klaus Friedl, Holzmarktreferent LK Steiermark

langsam auf. Das Preisniveau des Fichtenleitsortimentes hat sich informell zwischen 100 und 105 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße eingependelt. Höchste Priorität hat derzeit das Thema Forstschutz. Nach den vergleichsweise hohen Tempera-

turen von Anfang April wurde die Entwicklung der Borkenkäfer durch den Kälteeinbruch der letzten Woche verzögert. Vorausschauend sollte aber bruttaugliches Material - geworfene bzw. gebrochene Bäume aus den Unwetterereignissen - vorrangig und zeitnah aufgearbeitet und geplante Nutzungen aus heutiger Sicht ausgesetzt werden.

Vor allem die Bauwirtschaft als einer der Hauptabnehmer für Schnittholz ist in den letzten Jahren sehr stark unter Druck gekommen. Die Unsicherheiten und die schwache Wirtschaftsentwicklung über alle Sektoren hinweg dämpfen die weltweite Nachfrage nach Schnittholz und Holzprodukten. Bei den Industrieholzsortimenten sind die Werke durchwegs aufnahmefähig. Aufgrund der Preissituation können jedoch Pflegeeingriffe vor allem in jungen Bergwaldbeständen nicht kostendeckend durchgeführt werden.

Der Energieholzmarkt verläuft der Jahreszeit entsprechend ruhig. Die Werke sind weitgehend gut versorgt. Aufgrund der Rahmenbedingungen werden Industrieholz mengen auch in die energetische Verwertung umgeleitet.



Märkte

3. Mai bis 2. Juni

Nutzrinder/Kälber

7.5.	Traboch, 11 Uhr
14.5.	Greinbach, 11 Uhr
21.5.	Traboch, 11 Uhr
28.5.	Greinbach, 11 Uhr

Märkte online

QR-Code scannen →
oder besuchen Sie uns auf:
<https://stmk.lko.at/>

Zinsen für Kredite

AIK ab Genehmigungsjahr 2015

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.1.2024 bis 30.6.2024): **5,38%**

max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinszuschuss 50%	2,25%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,13%
Zinszuschuss 36%	1,62%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,76%

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2022			
1. Quar.	123,8	123,6	+14,8
2. Quar.	135,9	131,4	+19,3
3. Quar.	152,0	134,7	+22,8
4. Quar.	154,4	136,1	+26,2
2022	142,9	131,4	+21,4
2023*			
1. Quar.	144,5	137,9	+16,7
2. Quar.	145,3	134,3	+6,92
3. Quar.	140,0	132,5	-7,89
4. Quar.	135,2	132,0	-12,4
2023*	138,7	134,3	-2,94

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de

Euro / US-\$	1,072	Vorw.	+0,006
--------------	-------	-------	--------

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Unveränderte Notierung

Erzeugerpreise Stmk

18. bis 24. April
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,42	±0,00
E	2,34	+0,04
U	2,22	+0,17
Ø S-P	2,39	+0,01
Zuchten	1,59	-0,01

Notierungen Styriabrid

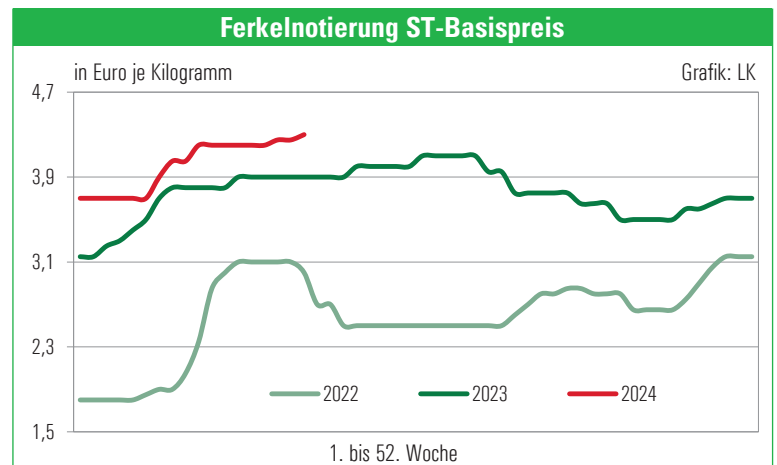
Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 25.4.-1.5.	2,16	±0,00
Zuchtsauen, 25.4.-1.5.	1,57	±0,00
ST-Ferkelstückpr., 31 kg, 29.4.-5.5.	119,30	+1,25

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 26.4.	2,27	±0,00
Dt.VEZG Schweinepreis, 25.4.-1.5.	2,20	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 29.4.-5.5.	85,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.16 Ø	2,25	±0,00



EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.16** Vorw.

	Preis	Vorw.
EU	218,92	-0,70
Österreich	237,27	-1,23
Deutschland	230,62	-0,35
Niederlande	182,46	±0,00
Dänemark	188,44	-0,18

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Am europäischen Schweinemarkt wird das stabile Preisniveau durch das knappe Lebendangebot gestützt. Auch die heimische Notierung ist diese Woche gleichbleibend.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 18

Sojaschrot 44% lose	495 – 500
Sojaschrot 44% lose, o.GT	575 – 585
Sojaschrot 48% lose	520 – 525
Sojaschrot 48% lose, o.GT	585 – 590
Rapsschrot 35% lose	345 – 350

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **29.4. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	351,22	+1,63
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	390,00	±0,00
Rapssaar, Paris, Mai	439,50	-9,50
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	292,00	±0,00

Großmarkt Wien

Erhobene Großmarktpreise durch Magistrat Wien für die KW 17, österreich. Erzeugnisse, je kg

Gemüsepaprika	1,90-2,00
Gurken, Stk.	0,92-0,95
Kohlrabi, Stk.	0,90-0,94
Kopfsalat, Stk.	0,94-0,95
Radieschen, Bund	0,85-0,89
Rot-Weißkraut	1,00-1,15
Äpfel	1,05-1,63

Rundholzpreise

frei Straße, März
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	104 – 109
Weststeiermark	104 – 106
Mur/Mürztal	105 – 109
Oberes Murtal	103 – 107
Ennstal u. Salzkammergut	104 – 112
Braunbloche, Cx, 2a+	75 – 81
Schwachbloche, 1b	82 – 86
Zerspaner, 1a	48 – 58
Langholz, ABC	110 – 114
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	104 – 125
Kiefer	77 – 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	46 – 50
Fi/Ta-Faserholz	38 – 40

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Schafmilch-Erzeugerpreis, Mrz.	1,10		

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.16 Vorw.**

Jungstiere R3	4,80	+0,02
Kalbinnen R3	4,46	+0,03
Kühe R3	4,16	+0,04

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **29.4. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mai	203,59	+13,8
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mai	208,75	+2,25
Mais, Chicago, Mai	161,55	+2,12
Mais MATIF Paris, Juni	205,50	+3,75

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
Q: agrarzeitung.de **Wo.18 Vorw.**

KAS	301,00	-4,00
Harnstoff granuliert	419,50	-10,5
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	295,00	±0,00
Diammonphosphat	645,00	±0,00
40er Kornkali	333,00	-6,00

Energieholz

Preise März

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 105
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	110 – 124

Versorgungsbilanz pflanzliche Produkte 2022/23 (in Tonnen)

Q: Statistik Austria
SVG = Selbstversorgungsgrad

	Erzeugung	Inlandsverwendung	Nahrungsverbrauch	Pro-Kopf in kg	SVG in %
Weichweizen	1.566.777	1.795.028	646.699	57,9	87
Gerste	758.299	920.625	4.339	0,4	82
Körnermais	2.113.955	2.444.096	214.874	15,0	86
Getreide insgesamt	5.170.497	5.882.462	1.089.337	91,6	88
Ölsaaten insgesamt	429.903	756.587	63.965	7,0	57
Pflanzl. Öle Reinfett	200.823	345.888	121.200	13,3	35
Obst insgesamt	449.840	1.998.992	710.909	78,1	45
Gemüse insgesamt	746.773	1.293.407	1.098.704	120,7	58
Kartoffeln	686.223	798.767	445.058	48,9	86
Hülsenfrüchte	43.475	55.153	10.901	1,2	79
Honig	4.300	-	8.787	1,0	49
Bier in Hektoliter	10.020.149	-	9.471.551	104,1	106
Wein in Hektoliter	2.527.441	2.472.071	2.392.987	26,3	102

¹⁾ einschl. importierten Marmeladen und konserviertem Obst; ²⁾ einschl. Verarbeitungserz. aus Gemüse in Frischgewicht

Der Pro-Kopf-Verbrauch beim Gemüse betrug im Wirtschaftsjahr 2022/23 in Österreich 120,7 kg, dies entspricht einer Verringerung von 3,7 kg im Vergleich zum Jahr 2021/22. Der Obstverbrauch erhöhte sich in dieser Zeit um 3,8 kg auf 78,1 kg pro Kopf.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

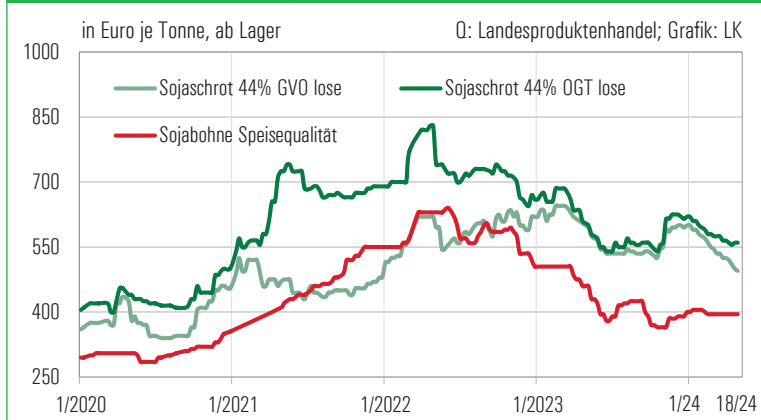
Spotmilch Italien, 21.4.	42,8	44,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Mai, 29.4.	44,15	44,38
Butter EEX Leipzig, €/t, Mai, 29.4.	5.888	5.850
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Mai, 29.4.	2.349	2.372

Erzeugerpreise Lebendrinder

22. bis 28.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	757,0	1,86	+0,01
Kalbinnen	528,5	2,83	-0,09
Einsteller	340,0	3,48	+0,09
Stierkälber	115,5	5,19	+0,02
Kuhkälber	112,5	4,24	-0,20
Kälber ges.	114,0	5,02	-0,02

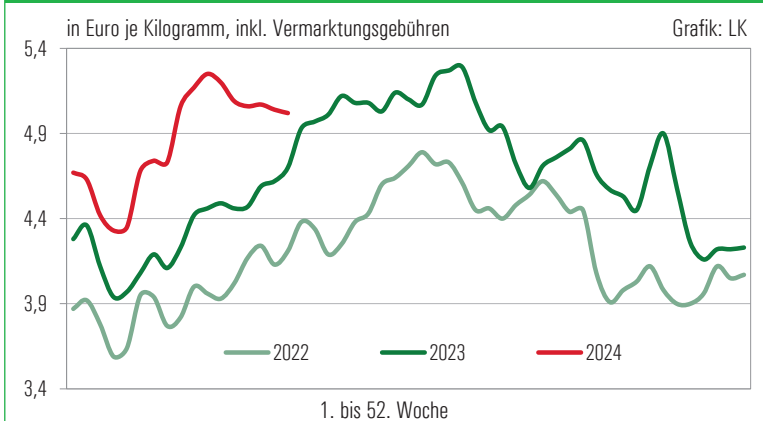
Steirische Ankaufspreise für Sojaschrot und Sojabohne



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhnotierung im Plus



Kälber lebend



Am heimischen Markt reicht das Angebot an Schlachtkühen für die nachgefragte Menge nicht aus. Die Schlachtkuhnotierung konnte diese Woche um fünf Cent zulegen.

Notierung Rind Steiermark

29.4. bis 4.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,51/4,55
Ochsen (300/441)	4,51/4,55
Kühe (300/420)	3,24/3,50
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,30
Programmkalbin (245/323)	4,51
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **18**, bis 20 M. **11**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **62**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **75**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, April auflaufend bis KW 17 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,75	3,91	5,10
R	4,68	3,62	4,78
O	4,36	3,17	3,82
Summe E-P	4,71	3,39	4,90
Tendenz	-0,06	+0,08	-0,02